



Die neue Commerzbank

Telefonkonferenz – Q2 2009

Anmerkungen zu den Q2-Zahlen

1. Erfolgreiches De-Risking: Bilanzsumme, RWAs & ABS-Portfolio stark abgebaut
2. Verkauf von Beteiligungen im Rahmen der Roadmap 2012
3. Privatkunden und Mittelstand mit positivem Ergebnis trotz schwieriger Märkte
4. Refinanzierung für das Gesamtjahr zur Jahresmitte abgeschlossen
5. Integration der Dresdner Bank weiter voll im Plan

Operatives Ergebnis vom schwierigen Marktumfeld beeinträchtigt

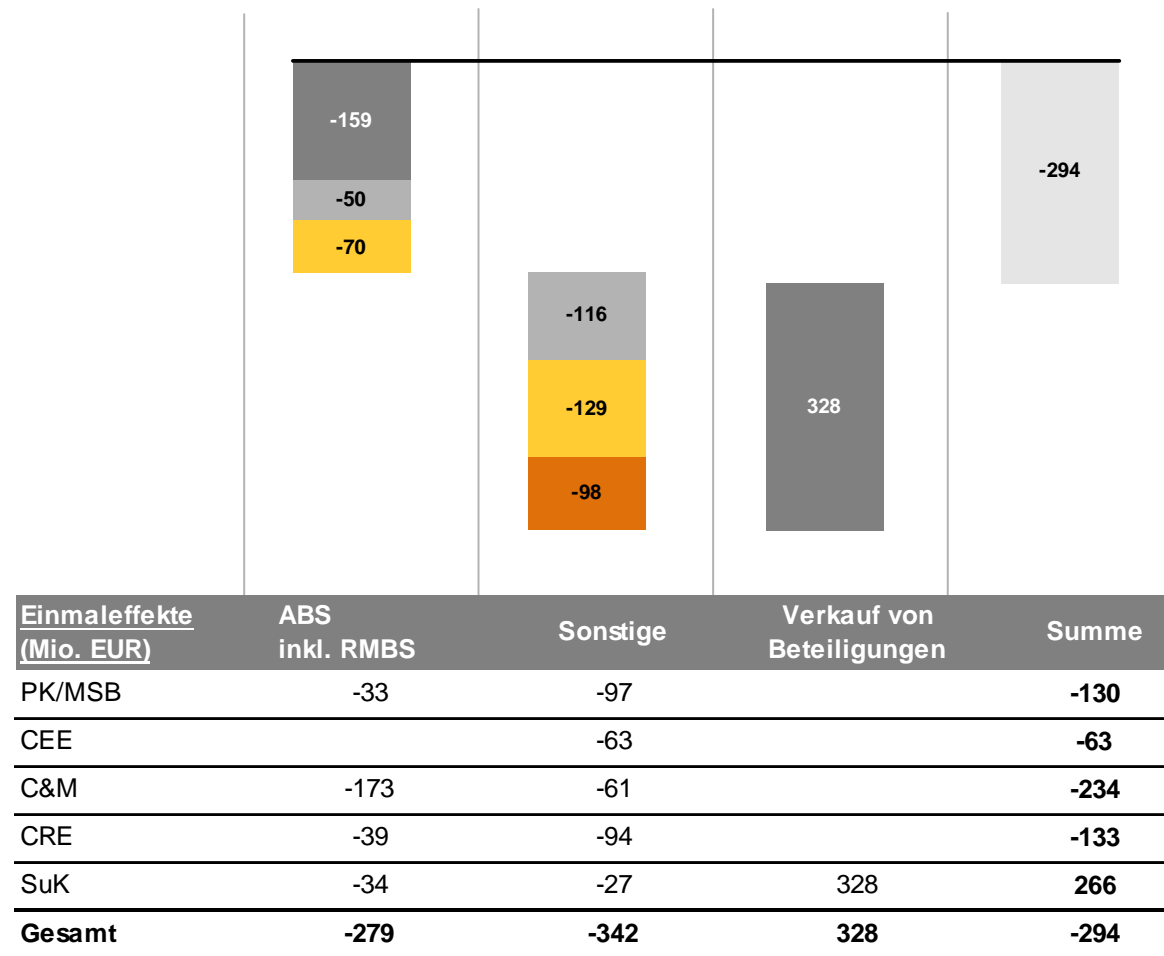
		Q2 2009	vs Q2 2008*	vs Q1 2009
Erträge ¹⁾	Mio. EUR	3.055	+281	+721
Operatives Ergebnis	Mio. EUR	-201	-70	+390
Bereinigtes op. Ergebnis	Mio. EUR	93	-811	-550
Konzernüberschuss	Mio. EUR	-746	-946	+115
Operativer ROE	%	-3,0%	+0,6ppt	+7,0ppt
Bereinigter op. ROE	%	1,4%	-23,4ppt	-9,5ppt

¹⁾ vor Risikovorsorge * Pro-Forma Zahlen

- › Zinsüberschuss verbessert, Provisionsüberschuss hat die Talsohle erreicht
- › Handelsergebnis erheblich verbessert
- › Risikovorsorge bleibt infolge der Wirtschaftskrise auf hohem Niveau
- › Verwaltungsaufwand durch Integrationskosten und Sonderfaktoren belastet
- › Bereinigtes operatives Ergebnis von 93 Millionen EUR infolge schwacher Märkte und Integrationskosten

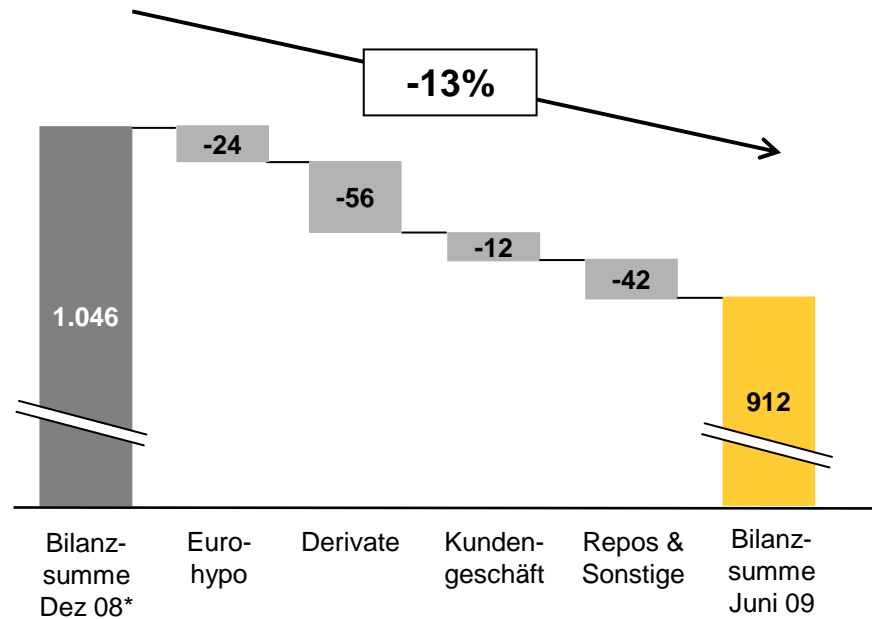
Q2 mit geringeren negativen Markteffekten

- Ergebnis aus Finanzanlagen
- Handelsergebnis
- Risikovorsorge
- Sonstiges Ergebnis
- Summe

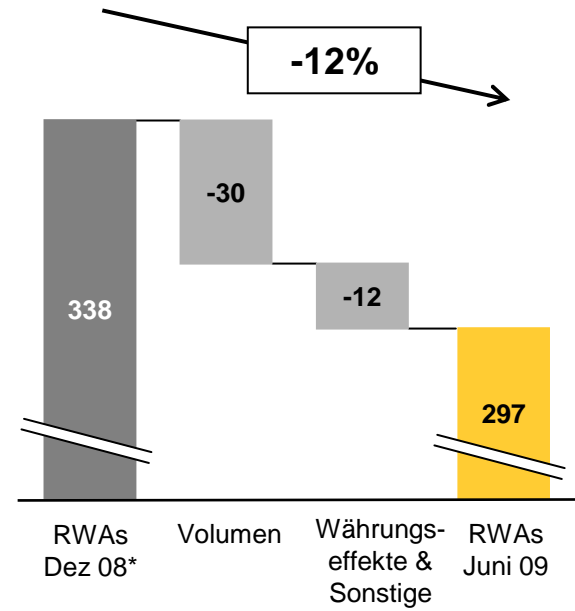


Erfolgreiche Risikoreduzierung

Bilanz
(Mrd. EUR)



Risikogewichtete Aktiva
(Mrd. EUR)

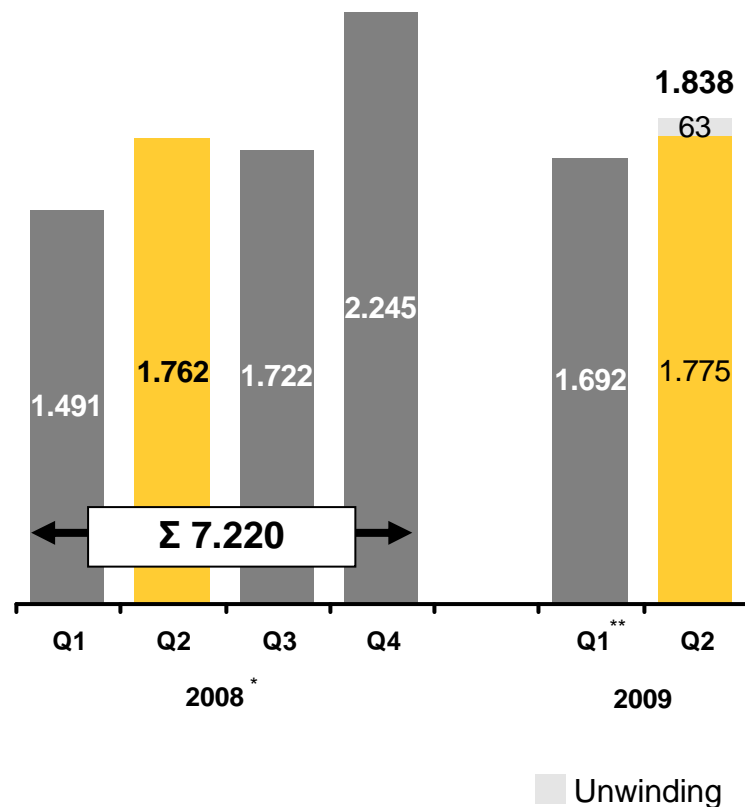


* Pro-Forma-Zahlen

Zinsüberschuss

Zinsüberschuss

(Mio. EUR)



- › Zinsüberschuss stieg im Jahresvergleich um 4% und um 9% zum Vorquartal
- › Unwinding-Effekt in Q2 von +63 Mio EUR***
- › Bereinigter Zinsüberschuss stabil trotz Bilanzsummenreduzierung

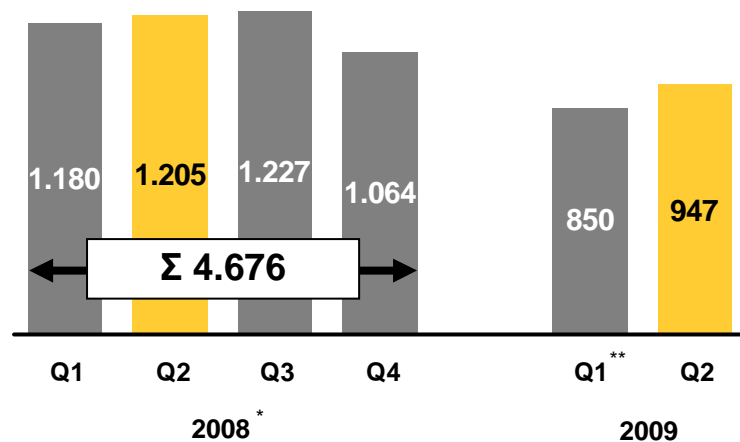
***Nach IFRS müssen Barwerteffekte aus zu erwartenden Zahlungseingängen bei wertberechtigten Forderungen im Zinsüberschuss ausgewiesen werden. Parallel erhöht sich die Risikovorsorge um diesen Betrag, so dass der Ergebniseffekt per Saldo null ist (Ausweisänderung).

* Pro-Forma-Zahlen 2008 ** Erste 12 Tage des Dresdner Bank-Ergebnisses nicht eingerechnet, aber in PPA enthalten (80 Mio. EUR)

Provisionsüberschuss

Provisionsüberschuss

(Mio. EUR)

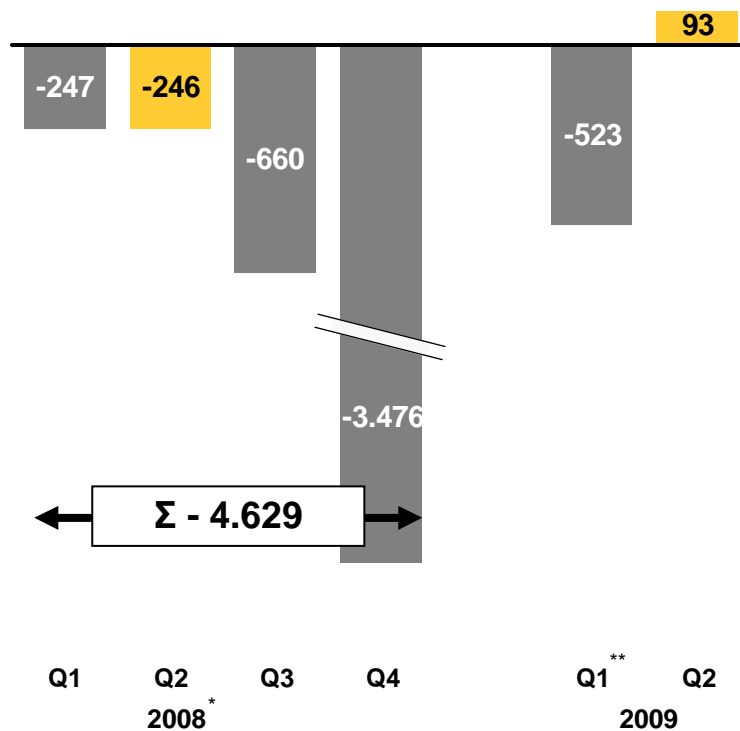


- › Provisionsüberschuss stieg um 11% zum Vorquartal; sank aber um 21% im Jahresvergleich
- › Provisionsüberschuss hat die Talsohle erreicht
 - Provisionsüberschuss beim wertpapierunabhängigen Geschäft bleibt trotz Wirtschaftskrise stabil
 - Geringe Provisionen aus dem Wertpapiergeschäft aufgrund schwächerer Märkte; Stabilisierung seit Mai
- › Bereinigter Provisionsüberschuss stieg im Quartalsvergleich um 5%

* Pro-Forma-Zahlen 2008 ** Erste 12 Tage des Dresdner Bank-Ergebnisses nicht eingerechnet, aber in PPA enthalten (51 Mio. EUR)

Handelsergebnis

Handelsergebnis (Mio. EUR)

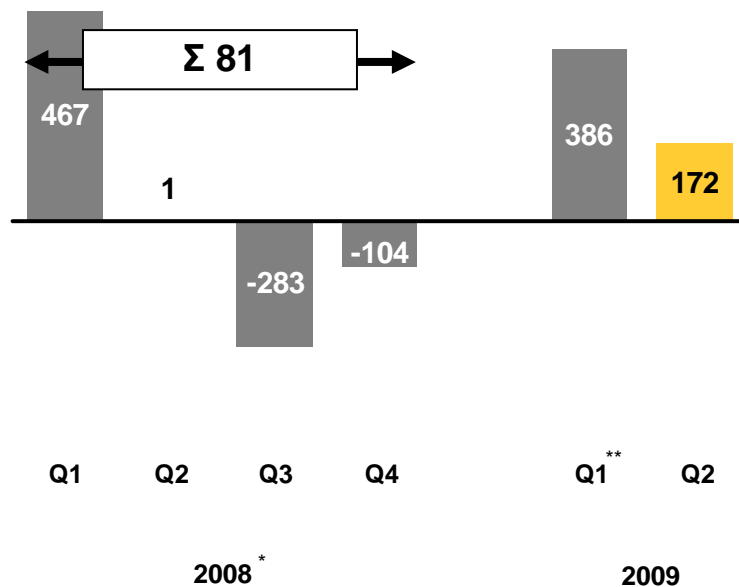


- › Klare Strategie der Risikoreduzierung
 - Abbau-Effekte: Q1 -136 Mio. EUR
 - Q2 -116 Mio. EUR
- › Erfolgreiches Handelsergebnis aus Kundengeschäft

* Pro-Forma-Zahlen 2008 ** Erste 12 Tage des Dresdner Bank-Ergebnisses nicht eingerechnet, aber in PPA enthalten

Ergebnis aus Finanzanlagen

Ergebnis aus Finanzanlagen (Mio. EUR)



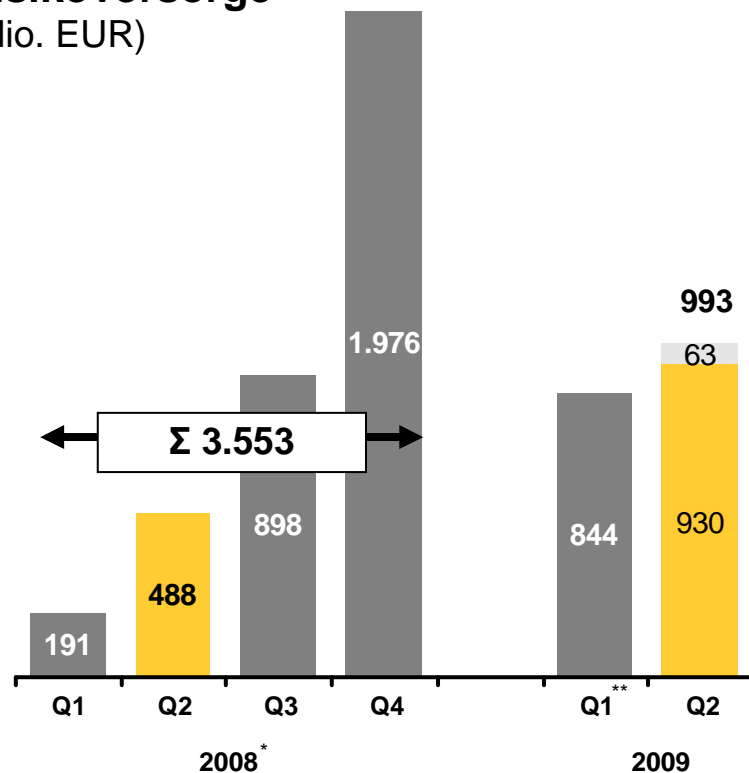
› Q2 2009 Ergebnis enthält

- ⊕ 328 Mio. EUR aus Verkauf von Linde, ThyssenKrupp und Lufthansa
- ⊖ Wertberichtigungen auf das RMBS und ABS-Portfolio (-159 Mio. EUR)

* Pro-Forma-Zahlen 2008 ** Erste 12 Tage des Dresdner Bank-Ergebnisses nicht eingerechnet, aber in PPA enthalten

Risikovorsorge durch fortschreitende Krise beeinträchtigt

Risikovorsorge (Mio. EUR)



› Starker Anstieg in allen Segmenten in Q2

- Privatkundengeschäft durch sinkende Einkommen belastet
- Mittelstandsbank durch erwarteten Anstieg von Insolvenzen belastet
- CEE durch Wertberichtigungen auf Unternehmenskredite infolge von Währungseffekten belastet
- CRE durch weiter verschlechterte Märkte belastet

› Unwinding (63 Mio. EUR)

* Pro-Forma-Zahlen 2008 ** Erste 12 Tage des Dresdner Bank-Ergebnisses nicht eingerechnet, aber in PPA enthalten

Risikovorsorge und Exposure at Default im 1. Halbjahr 2009

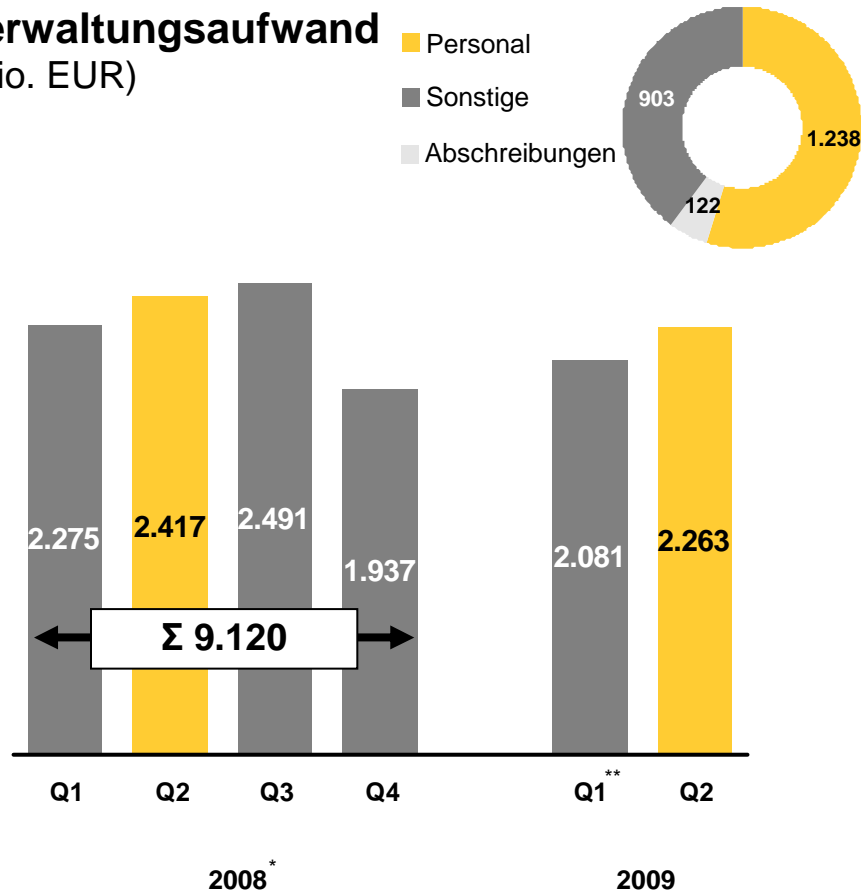
Commerzbank							Gesamt
Private Kunden	Mittelstandsbank	Corporates & Markets	Mittel- und Osteuropa	Commercial Real Estate	Sonstige und Konsolidierung		
EaD (Mrd. EUR)	101	116	267	22	110	42	659
Risikovorsorge (Mio. EUR)	161	309	478	375	507	7	1.837
Risikov. Ratio* in Bp. des EaD	32	53	36	341	92	3	56
	› Erste Auswirkungen der negativen Marktbedingungen spürbar	› Vermehrt Restrukturierungen und erwartete Kreditausfälle	› Reduzierung der Belastung durch erfolgreiche Restrukturierungen › Deutlicher Rückgang für das 2. Halbjahr erwartet	› Trendumkehr kurzfristig nicht absehbar	› Klumpenrisiken wegen angespannter Situation an den Auslandsmärkten		

- › Die **Risikovorsorge** für 2009 wird auf dem Niveau von 2008 erwartet.
- › **Abschreibungen bei Finanzanlagen** und **Ausfälle im Handelsbuch** sollten 2008 den Höhepunkt erreicht haben. Im "Realistic Case" für 2009 Rückgang der Belastungen erwartet.

*auf Jahresbasis

Verwaltungsaufwand durch Sondereffekte beeinflusst

Verwaltungsaufwand (Mio. EUR)

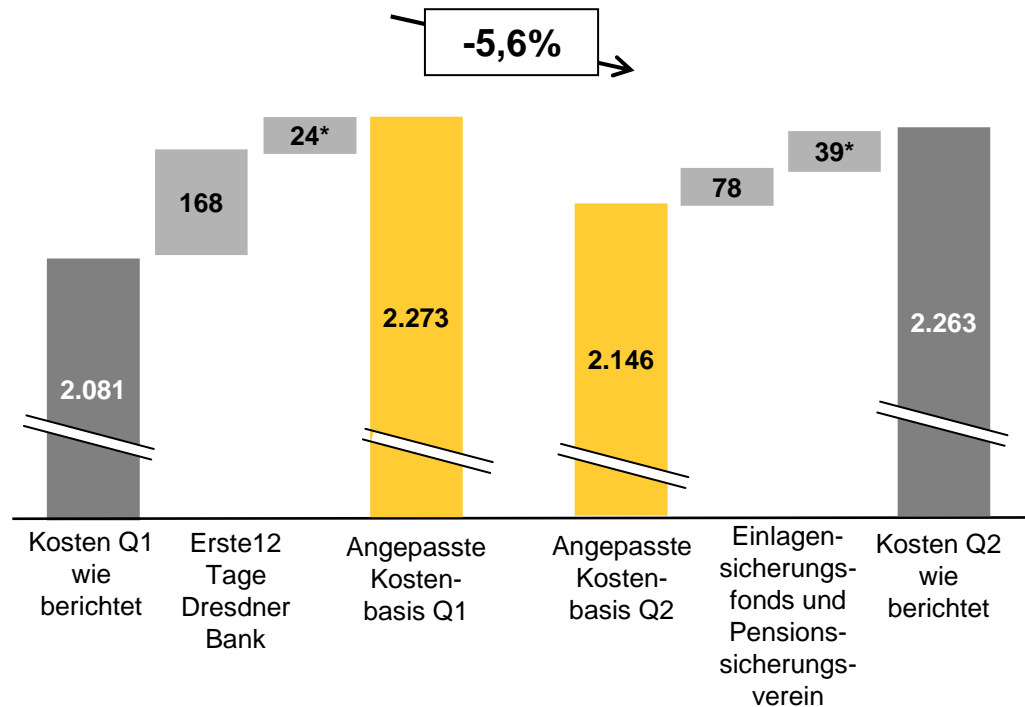


- › Verwaltungsaufwand sinkt im Jahresvergleich um 6%; aber nimmt gegenüber dem Vorquartal um 9% zu
- › Zwei Sondereffekte:
 - Höhere Beiträge für den Einlagensicherungsfonds (39 Mio. EUR)
 - Einmalzahlung an Pensionssicherungsverein (39 Mio. EUR)
- › Gesunkene Stellenzahl reduziert Personalkostenbasis
- › Sonstiger Aufwand steigt wegen integrationsbedingter Kosten

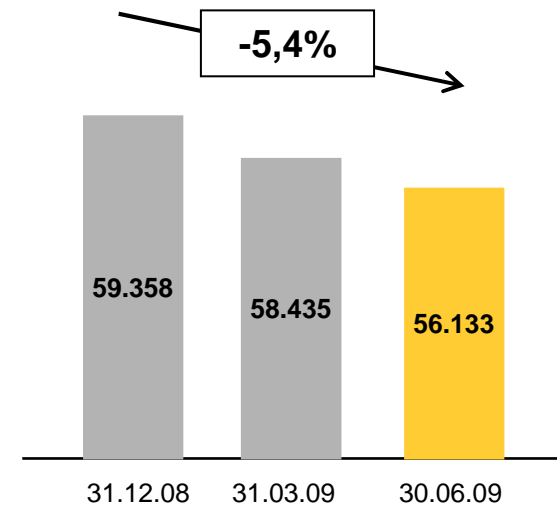
* Pro-Forma-Zahlen 2008 ** Erste 12 Tage des Dresdner Bank-Ergebnisses nicht eingerechnet, aber in PPA enthalten

Erste Kostensynergien greifen

Angepasste Kostenbasis
(Mio. EUR)



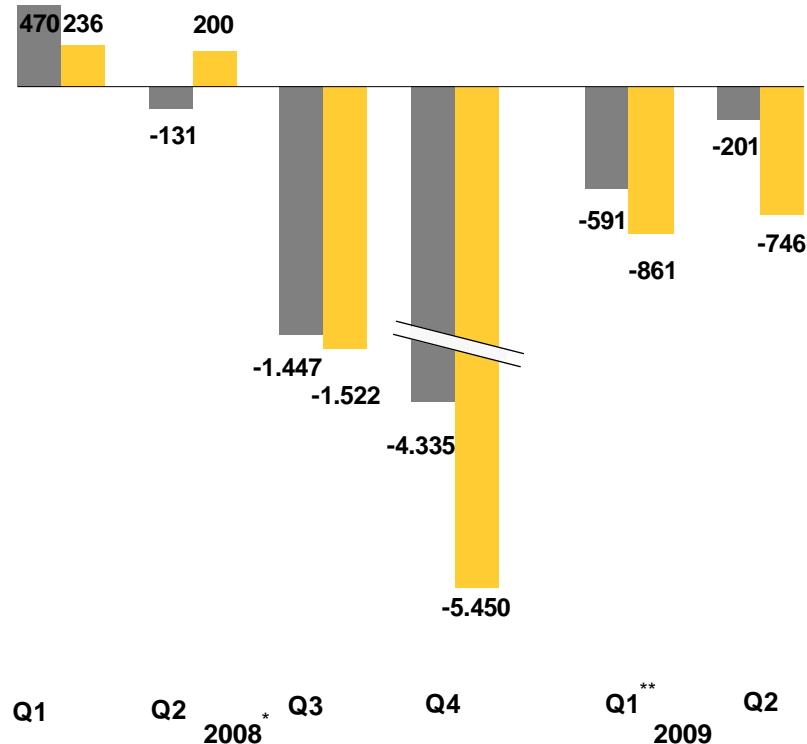
Mitarbeiterzahl (Vollzeitkräfte), zum Quartalsende



* Integrationsaufwand, der nicht als Restrukturierungskosten ausgewiesen wird

Operatives Ergebnis & Konzernüberschuss

Operatives Ergebnis & Konzernüberschuss (Mio. EUR)



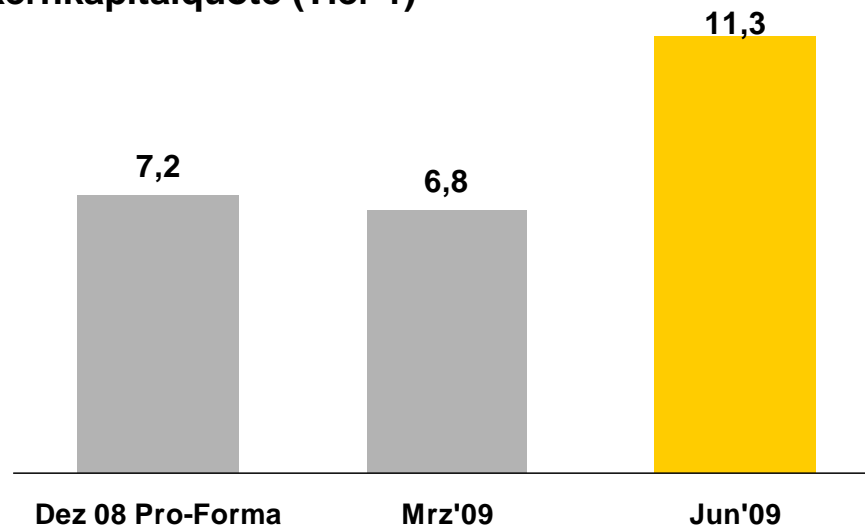
■ Operatives Ergebnis ■ Commerzbank-Aktionären und SoFFin zurechenbarer Konzernüberschuss

* Pro-Forma-Zahlen 2008 ** Erste 12 Tage des Dresdner Bank-Ergebnisses nicht eingerechnet, aber in PPA enthalten

- › Operatives Ergebnis in Q2: -201 Mio. EUR
 - Einmaleffekte von -294 Mio. EUR
- › Vorsteuerergebnis von -487 Mio. EUR belastet durch Restrukturierungsaufwand (216 Mio. EUR) und Goodwill-Abschreibung (70 Mio. EUR, CRE)
- › Konzernüberschuss sinkt durch Steuereffekte:
 - Keine Aktivierung steuerlicher Verlustvorträge in USA, UK und Spanien
 - Wertberichtigung von 41 Mio. EUR auf steuerliche Verlustvorträge bei Eurohypo New York

Kernkapitalquote Tier 1

Kernkapitalquote (Tier 1)



- › Bestätigung der hohen Kernkapitalquoten
 - Beinhaltet stille Einlagen
 - Keine Belastung aus negativer Neubewertungsrücklage infolge Bilanzierungsänderungen im Rahmen der europäischen Branchenstandards (z. B. Frankreich, UK, Niederlande)
- › RWAs gesenkt durch Risikoreduzierung der Bilanzsumme

	Mrz'09	Jun'09
Risikogewichtete Aktiva (Mrd. EUR)	316	297
Neubewertungsreserve (Mio. EUR)	-2.852	-2.543
Kernkapital (Tier1) (Mio. EUR)	21.346	33.410

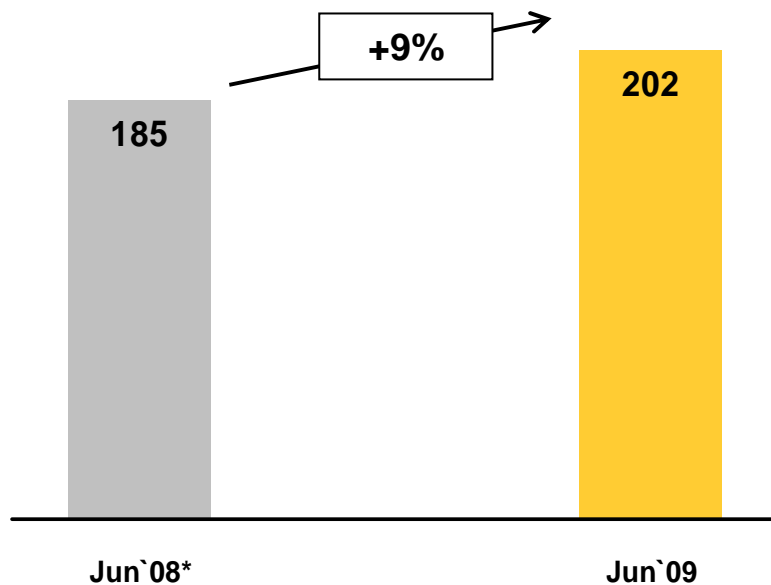
- › Neubewertungsrücklage beeinflusst von
 - Verkauf von Finanzbeteiligungen (z. B. Linde, ThyssenKrupp)
 - Spread-Einengungen

Leverage Ratio

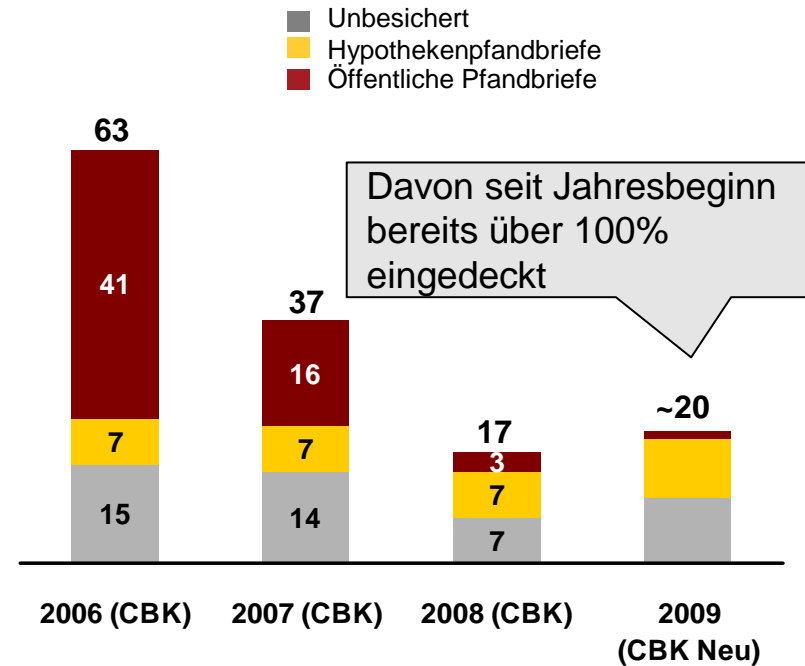
(Mio. EUR)	31.12.2008 Pro-Forma	30.06.2009
Eigenkapital	21.122	29.147
Aktiva	1.045.612	911.815
Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten	-10.708	-12.854
Handelsspassiva	-256.523	-209.594
Ertragssteuerschulden	-3.000	-3.676
Sonstige Passiva	-8.499	-7.031
Adjustierte Aktiva	766.882	678.660
Leverage Ratio	36	23

Einlagen auf hohem Niveau – Refinanzierung bereits abgeschlossen

Einlagen¹⁾
(Mrd. EUR)



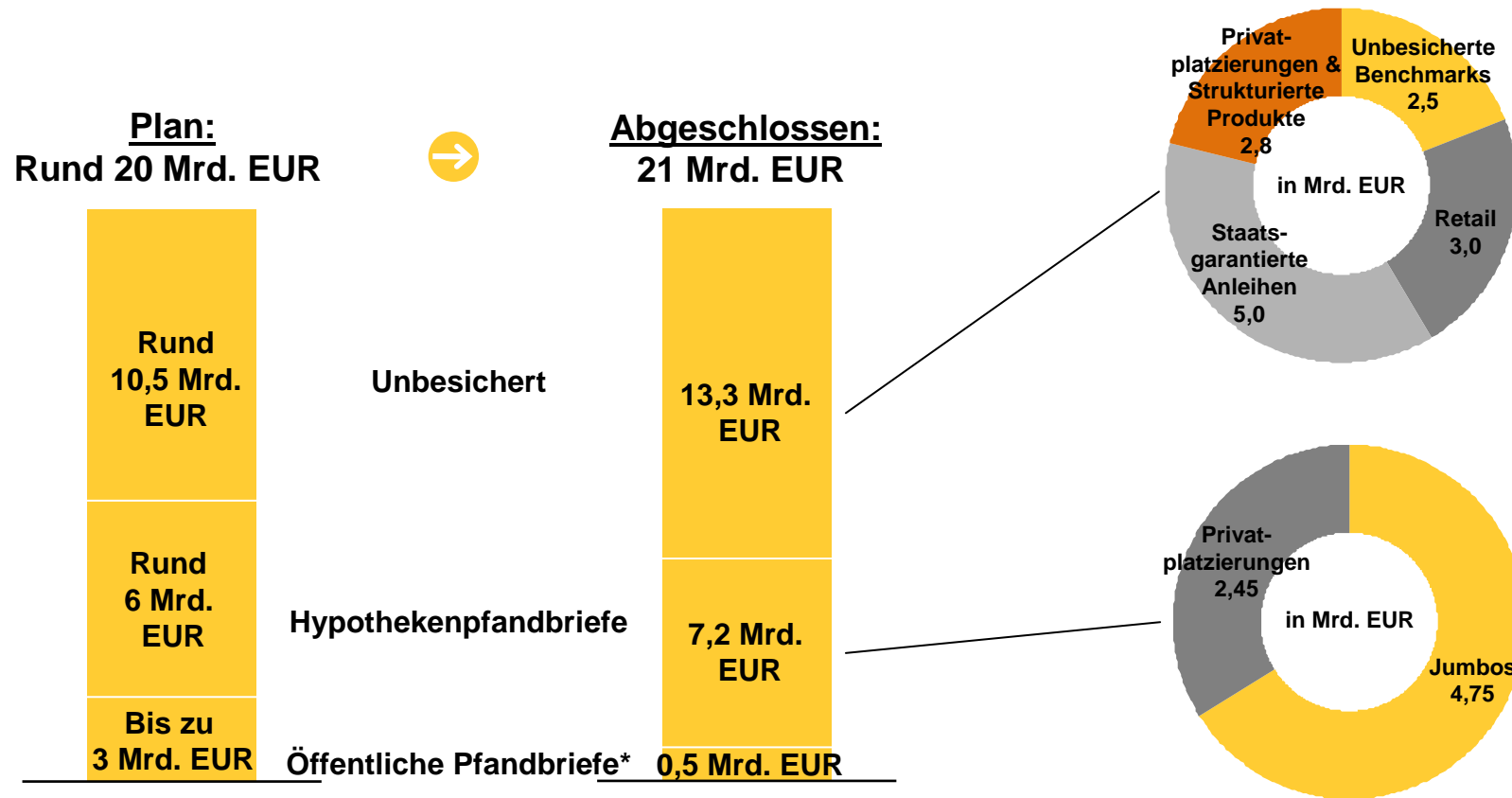
Refinanzierungsplan
(Mrd. EUR)



- › Wachstum beim Privatkunden-Einlagenvolumen stehen gesunkenen kurzfristigen Overnight-Einlagen ausländischer Unternehmenskunden in Q2 gegenüber
- › Refinanzierungsvolumen von 21 Mrd EUR. per Ende Juli, überwiegend unbesicherte Emissionen

¹⁾ Nur Privat- und Firmenkunden * Pro-Forma

Refinanzierung des Commerzbank-Konzerns für 2009 bereits im 1. Halbjahr abgeschlossen



* Begebung je nach Marktlage wegen Bilanzsummenreduzierung

Belastungen im ABS-Portfolio im 1. Halbjahr 2009

Überblick – ABS-Portfolio

Stand: Juni 2009

(Mio. EUR)	Nominal- betrag	Marktwert	H1- Belas- tungen	davon GuV- wirksam	Aus- wirkung auf NBR	Mark- down- Ratio***
Secondary Market ABS*	25.515	16.645	-1.440	-1.137	-303	35%
<i>davon kritisches Portfolio</i>	19.564	10.898	-1.411	-1.131	-280	44%
<i>davon staatsgarantiert</i>	5.734	5.587	19	0	19	3%
Conduits**	9.472	9.472	0	0	0	0%
<i>davon kritisches Portfolio</i>	3.590	3.590	0	0	0	0%
<i>davon sonstige Conduits</i>	5.882	5.882	0	0	0	0%
ABS-Hedge book	14.188	10.568	-294	-294	0	26%
CIRC****	649	653	-18	-18	0	N/A
Sonstige (inkl. Term Struct.)	664	640	-22	-23	1	4%
Summe	50.488	37.978	-1.774	-1.472	-302	25%
<i>davon kritisches Portfolio</i>	38.655	26.349	-1.745	-1.466	-279	32%
<i>davon sonstige ABS-Positionen</i>	11.833	11.629	-29	-6	-23	2%

Details

- › Die Belastungen des ABS Portfolios betragen im 1. Halbjahr 2009 insgesamt 1,77 Milliarden EUR, davon sind 1,47 Milliarden EUR GuV-wirksam, 0,3 Milliarden EUR entfallen auf die Neubewertungsreserve (NBR).

Ausblick

- › Infolge der Auswirkungen der Finanzmarktkrise auf die Weltwirtschaft und der schwachen fundamentalen Lage werden für 2009 weitere Belastungen aus dem ABS-Portfolio erwartet.
- › Zusätzliche Belastungen werden erwartet für US CDOs auf ABS, US RMBS, CMBS/CRE CDO, Non-US RMBS und Large-Corporate-CDOs sowie bei von Monolinern versicherten ABS-Portfolios.
- › Mit Blick auf Conduits keine signifikanten Verluste erwartet.

* Enthält K2-Assets, die die Commerzbank im Juni 2009 im Rahmen der geordneten Abwicklung von K2 gekauft hatte; enthält zudem sonstige ABS (Belastungen in H1: -48 Mio. EUR)

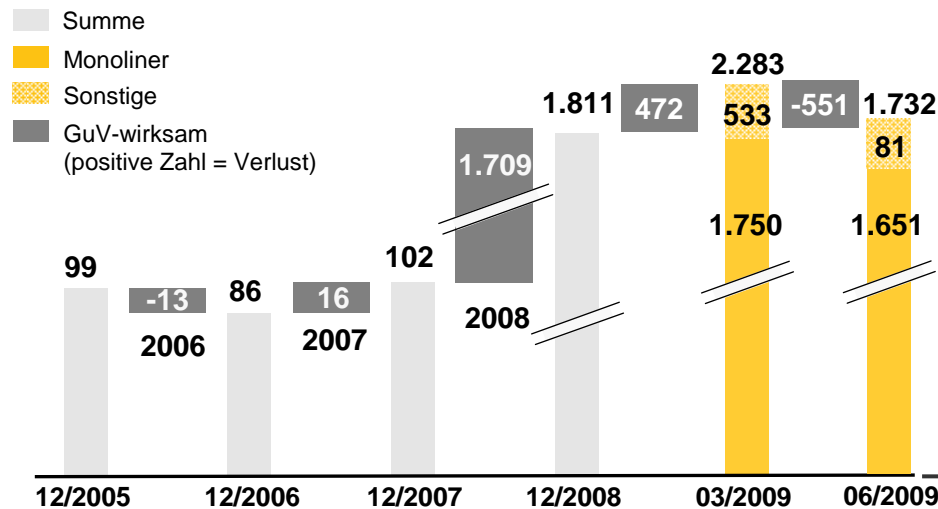
** inkl. Transaktionen, die nach regulatorischen Regeln nicht unter die SolvV-Definition von ABS fallen

*** Markdown-Ratio = 1-(Marktwert / Nominalbetrag)

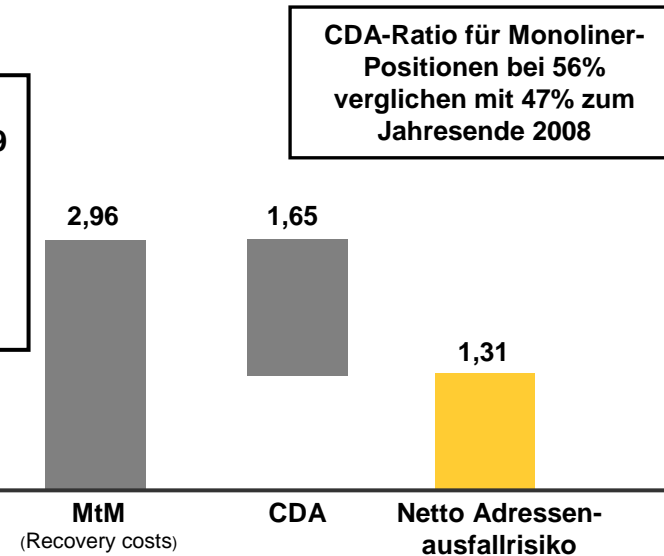
**** Der Nominalbetrag bezieht sich auf Risikopositionen der Commerzbank (Second Loss Position)

CDA und Adressenausfallrisiko bei Monolinern

Counterparty Default Adjustments* (Mio. EUR)



Adressenausfallrisiko bei Monolinern Stand: Juni 2009 (Mrd. EUR)



Details

- › Der Marktwert der Derivate wird auf Basis der Bonität des Kontrahenten angepasst. Die CDA ("Counterpart Default Adjustment") bilden einen Korrekturposten zulasten des Handelsbuches.
- › Die Verringerung der CDA in Q2 wurde maßgeblich durch die Abschreibung einer zugrunde liegenden Transaktion mit einer CDPC ("Credit Derivative Product Company") getragen.
- › Der Rückgang der CDAs in Q2 beträgt -551 Mio. EUR. Der überwiegende Teil ist auf die Reduzierung der Kategorien CDA-Other mit -445 Mio. EUR (infolge einer Abschreibung eines CDPC sowie dem allgemeinen Rückgang der Credit Spreads) und CDA-Monolines mit -99 Mio. EUR (durch geringere Marktwerte der besicherten Transaktionen) zurückzuführen.

Ausblick

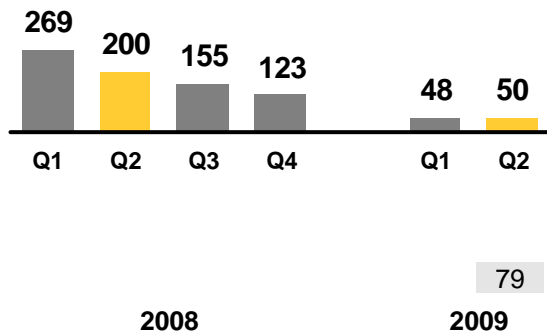
- › Der allgemeine Ausblick für die Monolines hat sich nicht verbessert, da unverändert mit volatilen CDS Spreads zu rechnen ist, die zu Anpassungen der CDAs führen. Zudem gibt es weiter Ausfallpotenzial in diesem Sektor.

* Auf Monoline und Non-Monoline Adressen bezogene CDAs

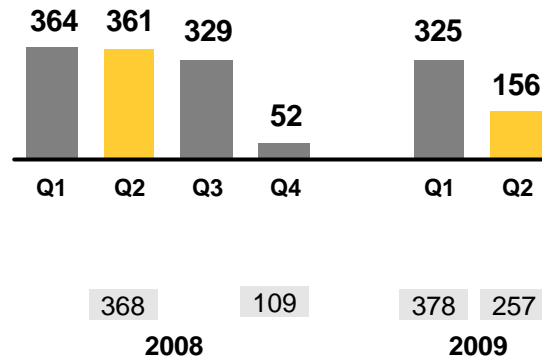
Kundengeschäft weiter solide, CRE & CEE mit höherer Risikovorsorge

Operatives Ergebnis ¹⁾ (Mio. EUR)

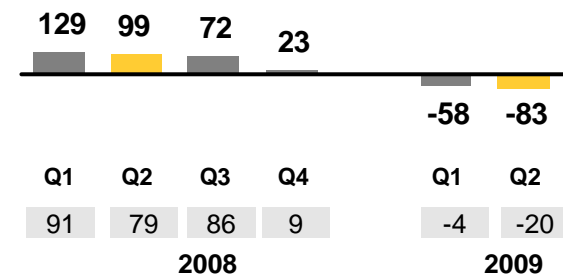
Private Kunden



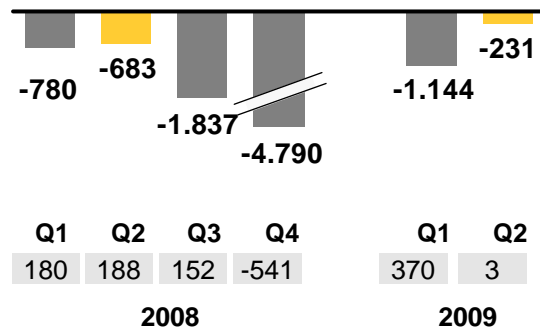
Mittelstandsbank



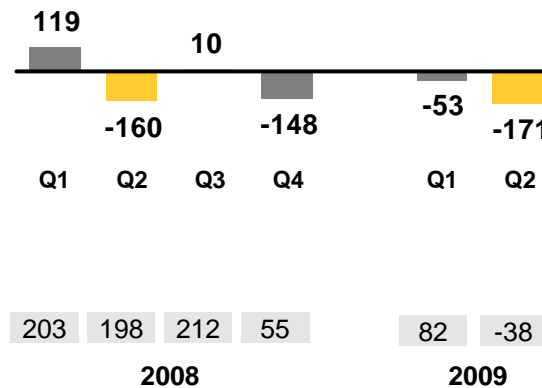
Mittel- und Osteuropa



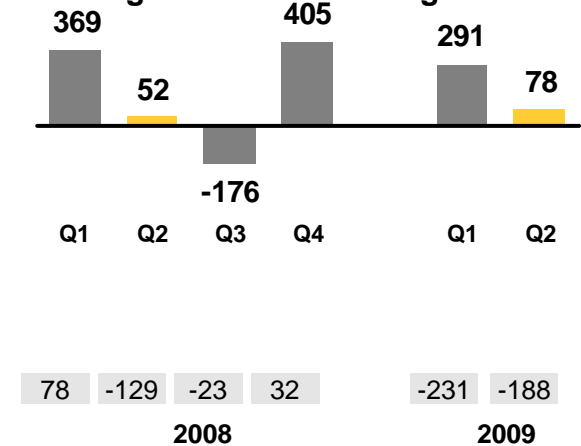
Corporates & Markets



Commercial Real Estate



Sonstige & Konsolidierung

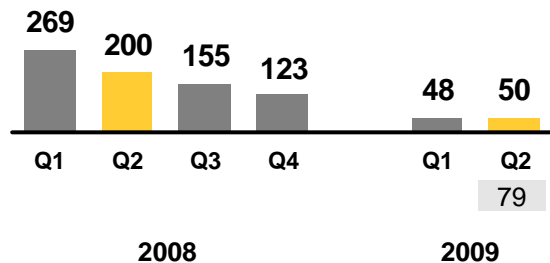


 Bereinigtes Operatives Ergebnis ¹⁾ Pro-Forma-Zahlen für 2008

Alle operativen Segmente auf Gesamtjahresbasis; 12-Tage-Effekt in Q1 2009 wird in S&K angepasst

Privatkunden: Stabile Erträge und stetiges Kundenwachstum

Operatives Ergebnis ¹⁾ (Mio. EUR)



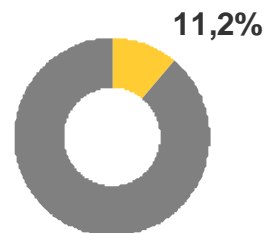
GuV (Überblick) ¹⁾

in Mio. €	Q2`08	Q1`09	Q2`09	H1`08	H1`09
Zinsüberschuss	617	595	605	1.219	1.200
Risikovorsorge	-55	-65	-96	-100	-161
Provisionsüberschuss	684	504	534	1.405	1.038
Handelsergebnis	1	3	-3	2	0
Ergebnis aus Finanzanlagen	-5	-2	-9	-8	-11
Verwaltungsaufwand	1.037	985	965	2.040	1.950
Operatives Ergebnis	200	48	50	469	98

in Mio. €	Q2`08	Q2`09	H1`08	H1`09
Ø Eigenkapital	3.015	2.584	3.041	2.623
Op. RoE* (%)	26,5	7,7	30,8	7,5
CIR (%)	80,2	86,9	78,2	88,3

*auf Jahresbasis

Ø Kapitalunterlegung
in Q2



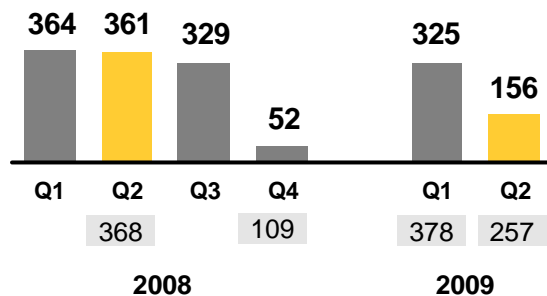
- › Zinsüberschuss stabil trotz schwachen Zinsniveaus
- › Erhöhte Risikovorsorge infolge des Marktumfelds
- › Provisionsüberschuss steigt gegenüber Q1 aufgrund leicht gestiegener Kundenaktivitäten
- › Verwaltungsaufwand im Griff
- › 73.000 Netto-Neukunden

 Bereinigtes Operatives Ergebnis ¹⁾ Pro-Forma-Zahlen für 2008

Alle operativen Segmente auf Gesamtjahresbasis; 12-Tage-Effekt in Q1 2009 wird in S&K angepasst

Mittelstandsbank: Stabiles operatives Ergebnis auch in Q2

Operatives Ergebnis ¹⁾ (Mio. EUR)



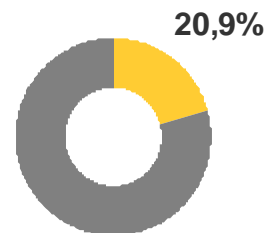
GuV (Überblick) ¹⁾

in Mio. €	Q2`08	Q1`09	Q2`09	H1`08	H1`09
Zinsüberschuss	460	547	542	913	1.089
Risikovorsorge	-33	-90	-219	-43	-309
Provisionsüberschuss	256	237	210	496	447
Handelsergebnis	1	12	-4	20	8
Ergebnis aus Finanzanlagen	-11	-4	-33	-16	-37
Verwaltungsaufwand	321	324	333	653	657
Operatives Ergebnis	361	325	156	725	481

in Mio. €	Q2`08	Q2`09	H1`08	H1`09
Ø Eigenkapital	4.696	4.697	4.794	4.817
Op. RoE* (%)	30,7	13,3	30,2	20,0
CIR (%)	45,0	47,0	46,0	45,4

*auf Jahresbasis

Ø Kapitalunterlegung
in Q2



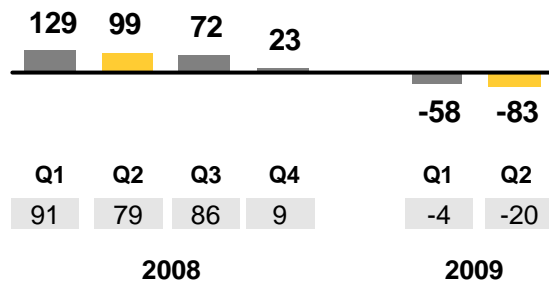
- › Zinsüberschuss bleibt auf hohem Niveau
- › Risikovorsorge mehr als doppelt so hoch im Vergleich zum Vorquartal wegen des wirtschaftlichen Umfelds
- › Verwaltungsaufwand stabil trotz Einmaleffekte

 Bereinigtes Operatives Ergebnis ¹⁾ Pro-Forma-Zahlen für 2008

Alle operativen Segmente auf Gesamtjahresbasis; 12-Tage-Effekt in Q1 2009 wird in S&K angepasst

Central & Eastern Europe: Erneut durch starken Anstieg der Risikovorsorge belastet

Operatives Ergebnis ¹⁾ (Mio. EUR)



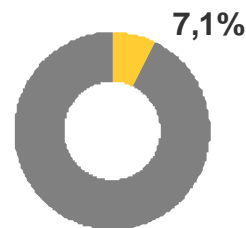
GuV (Überblick) ¹⁾

in Mio. €	Q2`08	Q1`09	Q2`09	H1`08	H1`09
Zinsüberschuss	150	167	166	278	333
Risikovorsorge	-25	-173	-202	-42	-375
Provisionsüberschuss	57	33	47	104	80
Handelsergebnis	37	29	19	73	48
Ergebnis aus Finanzanlagen	21	-5	-1	60	-6
Verwaltungsaufwand	144	115	116	251	231
Operatives Ergebnis	99	-58	-83	228	-141

in Mio. €	Q2`08	Q2`09	H1`08	H1`09
Ø Eigenkapital	1.879	1.624	1.716	1.655
Op. RoE* (%)	21,1	-20,4	26,6	-17,0
CIR (%)	53,9	49,4	48,2	49,7

*auf Jahresbasis

Ø Kapitalunterlegung
in Q2



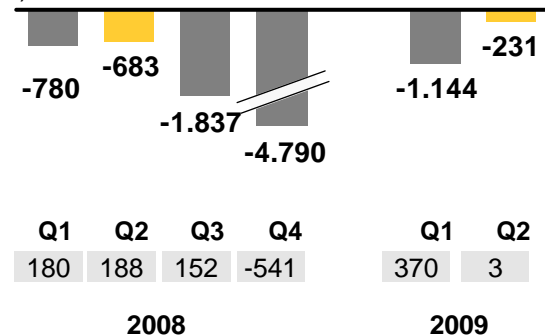
- › Zinsüberschuss bleibt auf hohem Niveau
- › Erneuter Anstieg der Risikovorsorge um 17% zum Vorquartal zum Teil aufgrund von Abwicklungen von Währungsprodukten
- › Verwaltungsaufwand stabil gegenüber dem Vorquartal infolge des effektiven Kostensenkungsprogramms, Reduzierung um 19% im Jahresvergleich
- › Kundenzahl bei BRE Bank und Bank Forum steigt auf fast 3,5 Millionen

 Bereinigtes Operatives Ergebnis ¹⁾ Pro-Forma-Zahlen für 2008

Alle operativen Segmente auf Gesamtjahresbasis; 12-Tage-Effekt in Q1 2009 wird in S&K angepasst

Corporates & Markets: Starke Fortschritte mit verbessertem Ergebnis und Risikoreduzierung

Operatives Ergebnis ¹⁾ (Mio. EUR)



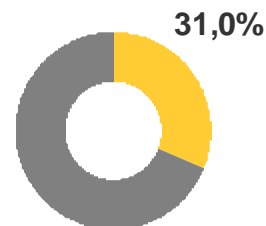
GuV (Überblick) ¹⁾

in Mio. €	Q2`08	Q1`09	Q2`09	H1`08	H1`09
Zinsüberschuss	272	245	265	568	510
Risikovorsorge	-63	-327	-151	-128	-478
Provisionsüberschuss	118	89	91	259	180
Handelsergebnis	-311	-453	111	-617	-342
Ergebnis aus Finanzanlagen	-13	-134	-29	-151	-163
Verwaltungsaufwand	699	555	554	1.423	1.109
Operatives Ergebnis	-683	-1.144	-231	-1.463	-1.375

in Mio. €	Q2`08	Q2`09	H1`08	H1`09
Ø Eigenkapital	6.765	6.937	7.007	7.141
Op. RoE* (%)	-40,4	-13,3	-41,8	-38,5
CIR (%)	n/a	n/a	n/a	n/a

*auf Jahresbasis

Ø Kapitalunterlegung
in Q2



- › Q2 2009 weiter durch Risikoreduzierung und Wertberichtigungen in PRU belastet, aber laufendes Geschäft mit soliden Ergebnissen
- › Starkes Kerngeschäft führt zu erheblich geringerem operativen Verlust (-231 Millionen EUR)
- › Erheblich gesunkene Risikovorsorge gegenüber Q1 aufgrund niedrigerer Belastungen aus strukturierten Kreditprodukten
- › Starke Erholung des Handelsergebnis bei positivem Kerngeschäft und geringerer Wertberichtigungen
- › Gesunkener Verwaltungsaufwand durch Stellenabbau

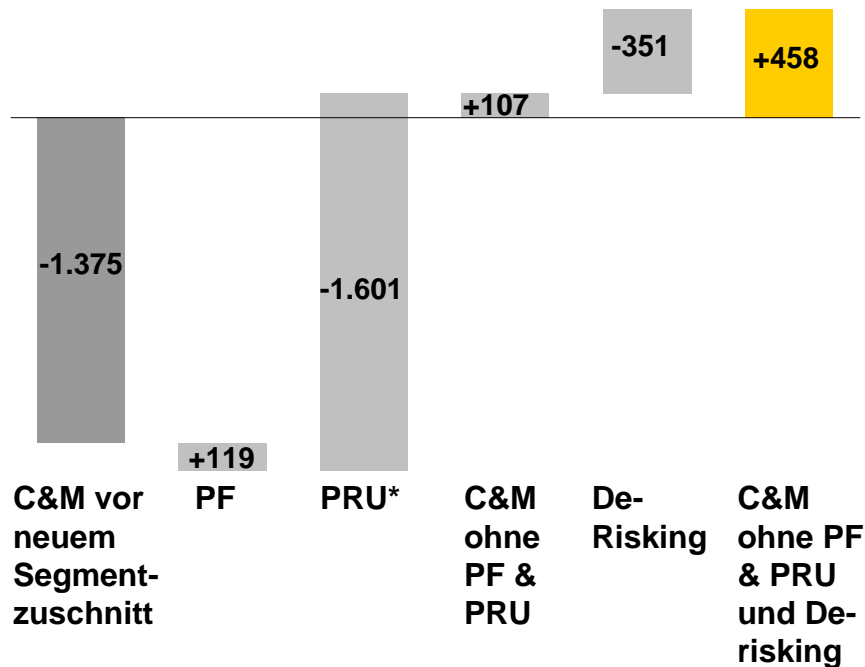
 Bereinigtes Operatives Ergebnis ¹⁾ Pro-Forma-Zahlen für 2008

Alle operativen Segmente auf Gesamtjahresbasis; 12-Tage-Effekt in Q1 2009 wird in S&K angepasst

C&M-Geschäft verläuft im im 1. Halbjahr 2009 vielversprechend

Operatives Ergebnis (Mio. EUR)

Operatives Ergebnis vor und nach neuem Segmentzuschnitt



Highlights 1. Halbjahr 2009

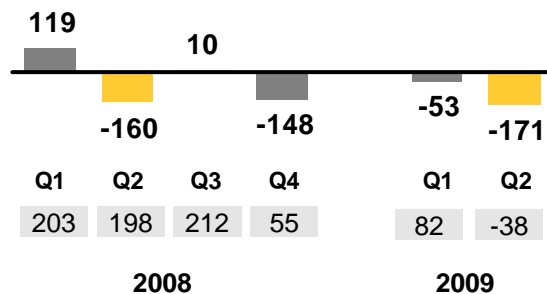
- › Klare Strategie der Risikoreduzierung
- › Solide operative Entwicklung aller Geschäftsfelder von Corporates & Markets
- › Equity Markets & Commodities (EMC) profitiert von Produktplattform bei einer größeren Kundenbasis
- › FIC kombiniert die bewährten Stärken beider Banken (besonders im Devisen- und Zinsgeschäft und bei Derivaten)
- › Führungsmandate von Corporate Finance (Anleihen und Aktien) in 2009 zeigen unsere führende Marktstellung

*inklusive 32 Mio. Hedges in der Mittelstandsbank

Commercial Real Estate: Weiterhin von schwierigen Marktbedingungen belastet

Operatives Ergebnis ¹⁾

(Mio. EUR)



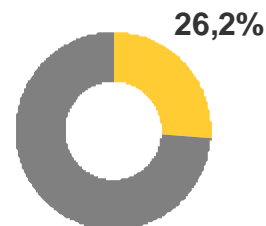
GuV (Überblick) ¹⁾

in Mio. €	Q2`08	Q1`09	Q2`09	H1`08	H1`09
Zinsüberschuss	270	222	265	535	487
Risikovorsorge	-309	-189	-318	-371	-507
Provisionsüberschuss	99	68	78	214	146
Handelsergebnis	19	31	8	39	39
Ergebnis aus Finanzanlagen	-121	-57	-40	-207	-97
Verwaltungsaufwand	143	126	144	274	270
Operatives Ergebnis	-160	-53	-171	-41	-224

in Mio. €	Q2`08	Q2`09	H1`08	H1`09
Ø Eigenkapital	5.129	5.778	5.100	5.994
Op. RoE* (%)	-12,5	-11,8	-1,6	-7,5
CIR (%)	48,8	49,5	45,3	48,8

*auf Jahresbasis

Ø Kapitalunterlegung
in Q2



- › Zinsüberschuss verbessert durch höhere Margen bei Prolongationen und infolge des Unwinding-Effekts (30 Mio. EUR)
- › Starker Anstieg der Risikovorsorge zum Vorquartal wegen Wertberichtigungen in USA und Spanien
- › Provisionsüberschuss infolge des geringeren Neugeschäfts stark gesunken
- › Ergebnis aus Finanzanlagen infolge von geringeren Abschreibungen auf das RMBS-Portfolio weniger stark belastet

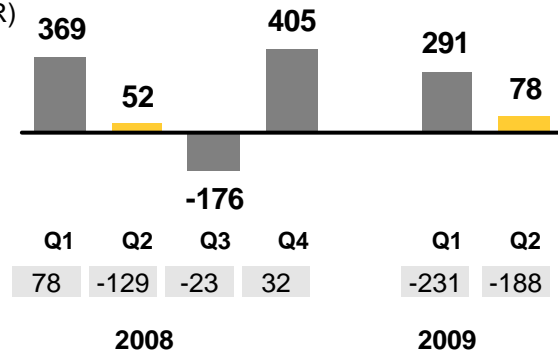
 Bereinigtes Operatives Ergebnis ¹⁾ Pro-Forma-Zahlen für 2008

Alle operativen Segmente auf Gesamtjahresbasis; 12-Tage-Effekt in Q1 2009 wird in S&K angepasst

Sonstige & Konsolidierung

Operatives Ergebnis ¹⁾

(Mio. EUR)



GuV (Überblick) ¹⁾

in Mio. €	Q2`08	Q1`09	Q2`09	H1`08	H1`09
Zinsüberschuss	-6	-84	-5	-259	-89
Risikovorsorge	-2	0	-7	5	-7
Provisionsüberschuss	-9	-81	-13	-93	-94
Handelsergebnis	7	-145	-38	-9	-183
Ergebnis aus Finanzanlagen	128	588	284	789	872
Verwaltungsaufwand	73	-24	151	50	127
Operatives Ergebnis	52	291	78	421	369

- › Q1 2009 enthält Belastungen aus der Verrechnung der ersten 12 Tage der Konsolidierung der Dresdner Bank
- › Verkauf von Beteiligungen (Linde, ThyssenKrupp und Lufthansa)
- › Verwaltungsaufwendungen durch Integrationskosten (39 Mio. EUR) beeinträchtigt

 Bereinigtes Operatives Ergebnis ¹⁾ Pro-Forma-Zahlen für 2008

Alle operativen Segmente auf Gesamtbasis; 12-Tage-Effekt in Q1 2009 wird in S&K angepasst

Ausblick

1.

Geschäftsumfeld verbessert sich, aber institutionelle und private Kunden sind im Wertpapiergeschäft weiterhin zurückhaltend

2.

PRU mit der richtigen Aufstellung, aktionärsfreundlicher Ansatz bei der Reduzierung der Bilanzsumme, Fortführung der Risikoreduzierung

3.

Integration der Dresdner Bank hat weiterhin hohe Priorität

4.

Verhaltener Ausblick angesichts des schwachen Marktumfelds

5.

Neue Segment-Berichterstattung ab dem 1. Juli 2009;
Angepasste Pro-Forma-Zahlen werden vor Q3-Kommunikation veröffentlicht

Disclaimer

Diese Präsentation wurde von der Commerzbank AG vorbereitet und erstellt. Die Veröffentlichung richtet sich an professionelle und institutionelle Kunden.

Alle Informationen in dieser Präsentation beruhen auf als verlässlich erachteten Quellen. Die Commerzbank AG und/oder ihre Tochtergesellschaften und/oder Filialen (hier als Commerzbank-Gruppe bezeichnet) übernehmen jedoch keine Gewährleistungen oder Garantien im Hinblick auf die Genauigkeit der Daten. Die darin enthaltenen Annahmen und Bewertungen geben unsere beste Beurteilung zum jetzigen Zeitpunkt wieder. Sie können jederzeit ohne Ankündigung geändert werden. Die Präsentation dient ausschließlich Informationszwecken. Sie zielt nicht darauf ab und ist auch nicht als Angebot oder Verpflichtung, Aktien oder Anleihen zu kaufen oder zu verkaufen, die in dieser Präsentation erwähnt sind, wahrzunehmen.

Die Commerzbank-Gruppe kann die Informationen aus der Präsentation auch vor Veröffentlichung gegenüber ihren Kunden benutzen. Die Commerzbank-Gruppe oder ihre Mitarbeiter können ebenso Aktien, Anleihen und dementsprechende Derivate besitzen, kaufen oder jederzeit verkaufen, wenn sie es für angemessen halten. Die Commerzbank-Gruppe bietet interessierten Parteien Bankdienstleistungen an.

Die Commerzbank-Gruppe übernimmt keine Verantwortung oder Haftung jedweder Art für Aufwendungen, Verluste oder Schäden, die aus oder in irgendeiner Art und Weise im Zusammenhang mit der Nutzung eines Teils dieser Präsentation stehen.

Für weitere Informationen steht Ihnen zur Verfügung:

Reiner Roßmann (Leiter Presse)

P: +49 69 136 46646

M: reiner.rossmann@commerzbank.com

Stefan Roberg

P: +49 69 136 22813

M: stefan.roberg@commerzbank.com

Beate Schlosser

P: +49 69 136 22137

M: beate.schlosser@commerzbank.com

Simone Fuchs

P: +49 69 136 44910

M: simone.fuchs@commerzbank.com

Maximilian Bicker

P: +49 69 136 28696

M: maximilian.bicker@commerzbank.com

Melanie Loriz

T: +49 69 136 43246

M: melanie.loriz@commerzbank.com

Saida Fouta

T: +49 69 136 22830

M: saida.fouta@commerzbank.com